

# Aus der Praxis für die Praxis:

## Sonderpädagogik und Lerntherapie im multiprofessionellen Team in der Grundschule

### Vortragende

- Sabine Riddering-Heitmann, Sonderpädagogin (Oberstudienrätin)
- Ute Lauth, Diplom-Psychologin und Integrative Lerntherapeutin FiL  
e-mail: [netzwerkaul@live.de](mailto:netzwerkaul@live.de)



# Unsere Schule



- Stadtteil Billstedt/Horn
- Inklusive dreizügige Grundschule mit 2 Vorschulklassen und einer Vorbereitungsklasse VK 3/4
- Schule liegt in einem sozial schwachen Gebiet: „sozialer Brennpunkt“
- Nach Kess-Faktor die 5. schwächste Schule Hamburgs (gehört zu den D23-Schulen)
- Seit 2012 Ganztagschule nach dem GBS- Modell
- Sanierungsarbeiten wurden 2013 abgeschlossen
- Verschiedene Projekte: JeKi, Theater, FLY, Lese-Leo, Balu und Du, pädagogische Insel, Trainingspause...
- Schulteam aus: Schulleitung, Grundschullehrerinnen mit verschiedenen Zusatzqualifikationen, Sonderpädagoginnen, Erzieherinnen, Sekretärin, Hausmeisterpaar, Ehrenamtliche, Honorarkräfte, Sozialpädagogen (Trainingspause), Neu: Lerntherapeutin

# Derzeitiger Förderbedarf unserer Kinder

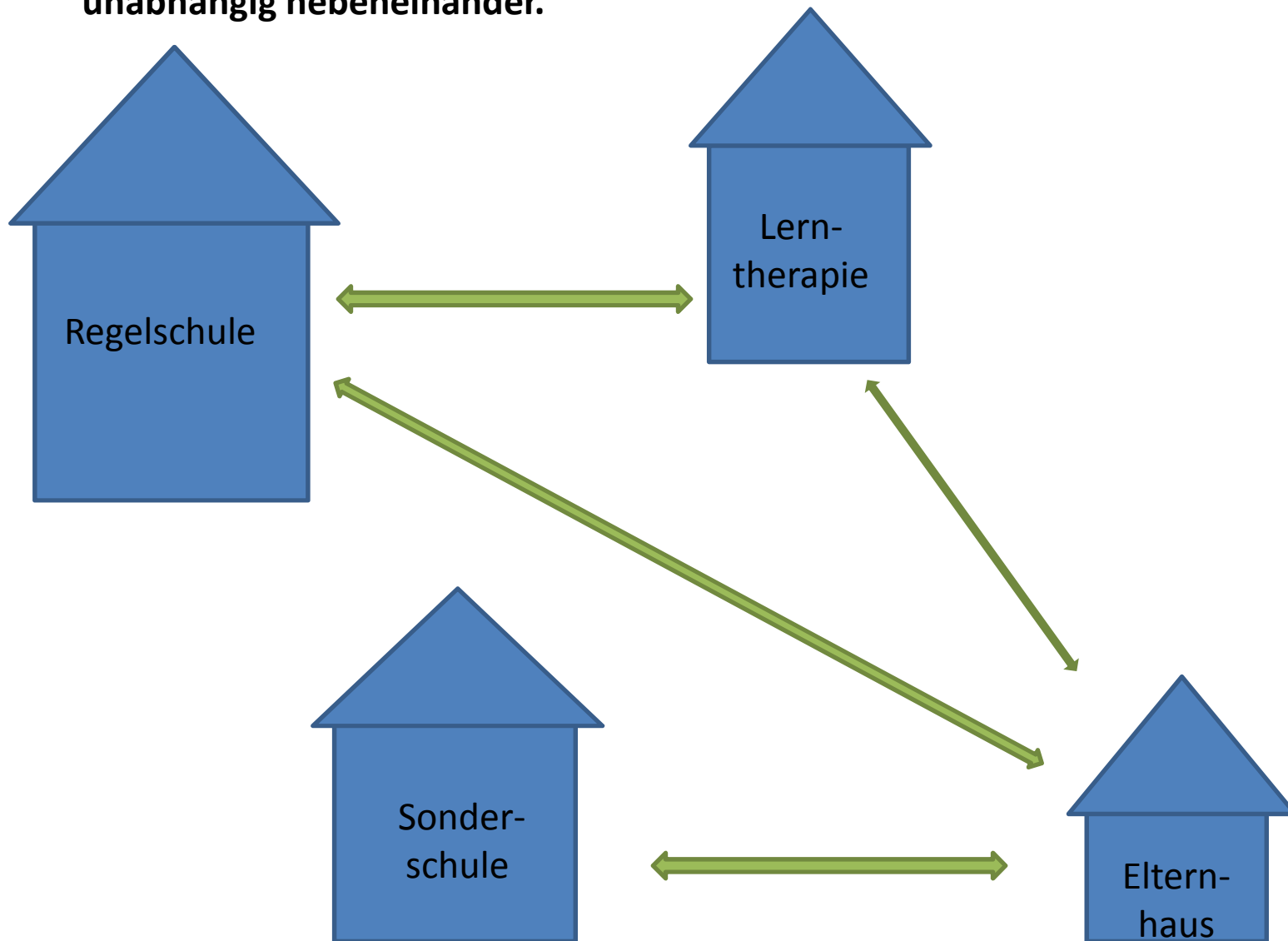
- **Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf : Lernen, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung sowie Geistige Entwicklung**
- **Kinder mit Teilleistungsstörungen: Legasthenie, Dyskalkulie und AD(H)S**
- **Sonstiger Förderbedarf: Psychische Störungen, schwieriges Sozialverhalten, häusliche Gewalt, Sprachschwierigkeiten aufgrund nichtdeutscher Herkunftssprache usw.**

**Förderung durch Sonderpädagoginnen, Lerntherapeutin, Beratungslehrerin, Erzieherin und Unterstützung durch das Beratungsteam, das ReBBZ und andere Institutionen.**

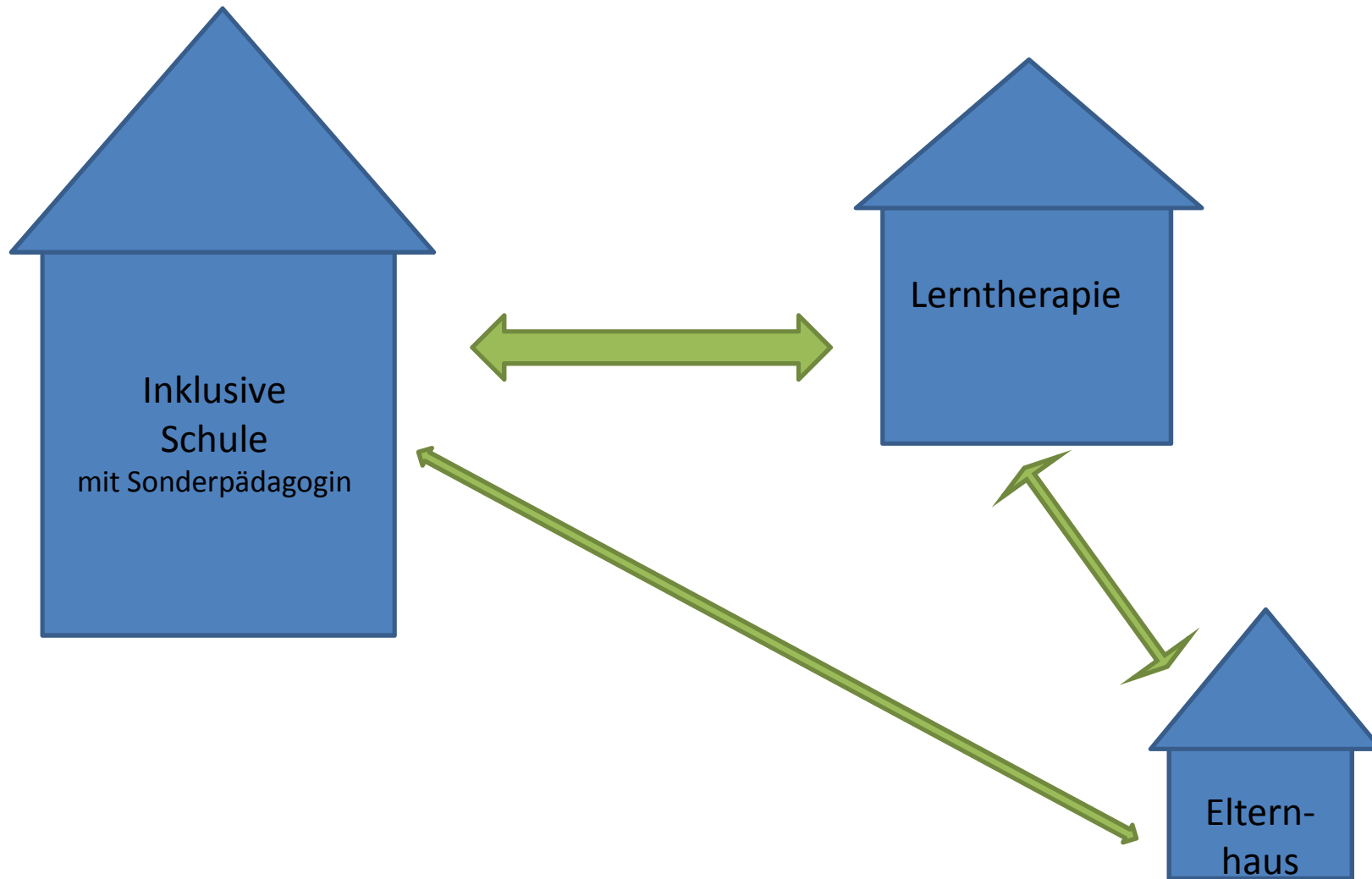
# Unsere gemeinsame Aufgabe



**Modell 1: Regelschule, Sonderschule und Lerntherapie arbeiten (mehr oder weniger) unabhängig nebeneinander.**



**Modell 2a**: Inklusive Schule und Lerntherapie gehen aufeinander zu,  
die Arbeitsfelder ergänzen sich bzw. gleichen sich an.

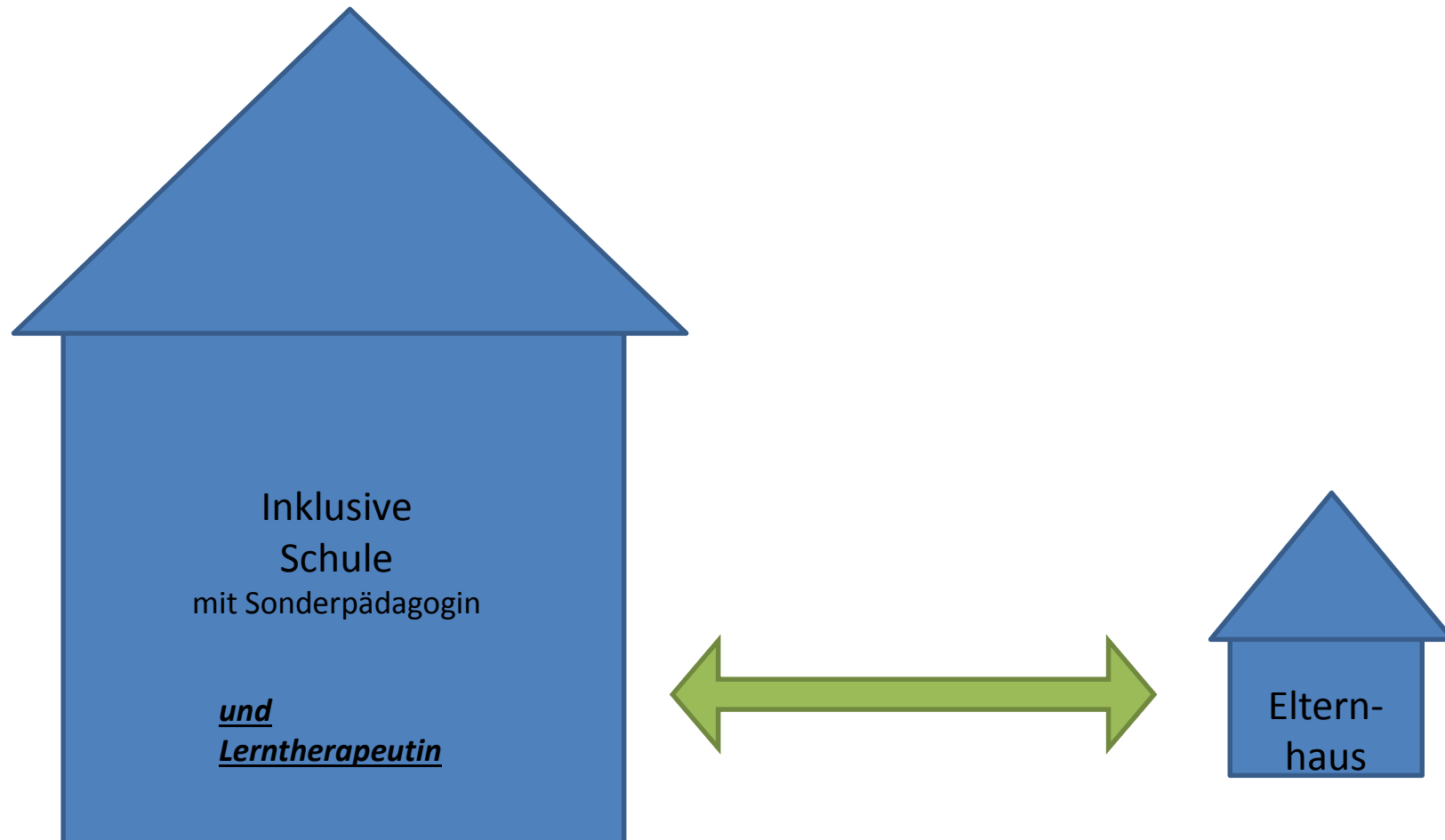


# Unsere gemeinsame praktische Arbeit in der inklusiven Schule

## 1. Schule und Lerntherapie (bis Sommer 2013)

- Schule und externe Lerntherapie im Rahmen des AUL-Kontingents für Schulen in Billstedt/Horn
- Gemeinsame Fallarbeit von Sonderpädagogin und Lerntherapeutin bezüglich AUL-Kindern und Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Dabei insbesondere: gemeinsame Diagnostik, speziell Differentialdiagnostik
- Absprachen bezüglich Therapie- und Förderplan, Umsetzung des Nachteilsausgleichs, Fragen der Unterrichtsgestaltung...
- Fallbeispiel: Manuel, Schüler Klasse 3
- Erfolgreiche Arbeit in mehr als 10 Jahren, beendet durch Entscheidung der BSB Hamburg

**Modell 2b: Lerntherapie ist in der inklusiven Schule integriert.**





## 2. Lerntherapie in Schule (seit Schuljahr 2013/14)

- Neues Konzept durch Wegfall des Lerntherapie (AUL)-Kontingents für Billstedt/Horn
- Initiierung durch Schulleitung
- Grundgedanke der Arbeit: Prävention und Förderung
- Ziel: Verbesserung der Chancen für Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern durch Verbesserung der kommunikativen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten sowie durch Vermeidung von Lernrückständen im Lesen, Schreiben und Rechnen
- Niederschwelliges Angebot

- Arbeit mit und in den drei ersten Klassen mit 14 Stunden: frühes Erkennen von Risikofaktoren und -kindern, systemische Arbeit mit **Kindern, Schulteam** und Eltern
- Lerntherapeutische Förderung von Kindern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen mit derzeit 5 Stunden (Einzel- und Kleingruppenförderung in der Schule)
- Zunächst über Lehrauftrag, Festanstellung ist geplant
- Laufende Dokumentation der Arbeit
- Evaluation nach einem Schuljahr
- **Ein innovatives Projekt:** auch auf andere Schulen in Hamburg oder in anderen Bundesländern übertragbar?

# Unser Fazit für die gemeinsame Arbeit in der inklusiven Schule

Lerntherapie kann ein Teil der inklusiven Schule werden und sich dort mit den anderen Professionen vernetzen, wenn

- ✓ *die Bereitschaft besteht, neue Wege zu gehen und neue Ideen zu entwickeln.*
- ✓ *Unterschiedlichkeit der Professionen als Bereicherung und nicht als Konkurrenz erlebt wird.*
- ✓ *auf Hindernisse im Schulalltag schnell, flexibel und gelassen reagiert wird.*
- ✓ *eine hohes Engagement gekoppelt mit großer Belastbarkeit besteht.*
- ✓ *eine positive und professionelle Grundeinstellung Basis des gemeinsamen Handelns ist.*

Vielen herzlichen Dank für Ihr Interesse  
und Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen bekommen Sie gerne an  
unserem Stand während des Marktes der  
Möglichkeiten.

